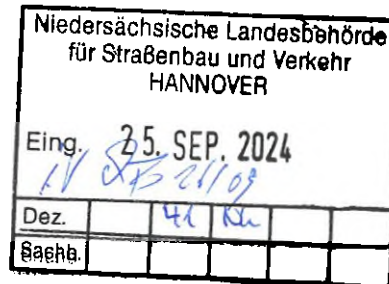


LEA GmbH · Leonhardtstraße 11 · 30175 Hannover

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr - Dez. 41
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover



Leonhardtstraße 11
30175 Hannover

Telefon 05 11/348 53 10
Fax 05 11/348 53 19
e-mail info@lea-niedersachsen.de
www.lea-niedersachsen.de

Ihr Zeichen

Frau Funk

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

HIY 067 / L1-4271

Datum

23.09.2024

Freistellung von Bahnbetriebszwecken bei Verkauf von Bahnanlagen

**Hier: Eisenbahninfrastrukturunternehmen: Hafenbetriebsgesellschaft m.b.H. Hildesheim;
Hafenbahn Hildesheim
Teilfläche Flurstück 33/36, Flur 80, Gemarkung Hildesheim;
Verladefläche**

Anlagen: - Anschreiben Stadt Hildesheim v. 22.08.2024
- Anlage 1: Grundbuchauszug Blatt 37990
- Anlage 2: Auszug Liegenschaftskataster
- Anlage 3: Übersichtsplan
- Anlage 4: Lageplan
- Anlage 5: Eintragung Liegenschaftskataster
- Anlage 6: Entwurf Auszug Bebauungsplan HN 54
- Anlage 7: Zustimmung der Hafenbetriebsgesellschaft m.b.H. Hildesheim
je 4-fach

mit Schreiben vom 22.08.2024 beantragt die Stadt Hildesheim eine Freistellung von Bahnbetriebszwecken der o.g. Grundstücksfläche nach § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG). Durch die Freistellung endet die Fachplanungshoheit nach Eisenbahnrecht.

Zum Antrag geben wir folgende Hinweise:

- Grundstückeigentümerin ist die Stadt Hildesheim; Betreiber der Hafenbahn Hildesheim ist die Hafenbetriebsgesellschaft m.b.H. Hildesheim. Die Hafenbahn hat dem Antrag zugestimmt (siehe Anlage 7).
- Bei der Hafenbahn Hildesheim handelt es sich um eine öffentliche Eisenbahninfrastruktur (Serviceeinrichtung), für die die Übergangsregelungen nach § 38 Abs. 2 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) gelten.
- Veräußert wurde die gelb / rot schraffierte Teilfläche der Anlage 4, die bereits dem Flurstück 33/36 zugeführt worden ist.
- Bei dem veräußerten Teilstück handelt es sich ausschließlich um einen Bereich der Verladefläche; Infrastruktureinrichtungen sind auf diesem Teilstück nicht vorhanden.

- Ein Stilllegungsverfahren nach § 11 AEG für die zum Rückbau beantragten Bahnanlagen wird in Abstimmung mit dem Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung - Ref. 45 - nicht gefordert, da der Rückbau keinen Einfluss auf die Betriebsabwicklung der Hafenbahn hat.
- Weitere an die betreffenden Bahnanlagen anschließende Eisenbahninfrastrukturbetreiber sind nicht betroffen.

Der beantragten Freistellung von Bahnbetriebszwecken stimmen wir aus eisenbahntechnischer Sicht unter der Voraussetzung nachstehender Nebenbestimmung zu. Wir bitten dies im Beschluss als Vorbehalt mit zu berücksichtigen:

1. Der lichte Grenzabstand der im Lageplan Anlage 4 gelb / rot-schraffiert gekennzeichneten Teilfläche des Flurstücks 33/36 zur nächsten Gleisachse muss mindestens 3 m betragen. In Abstimmung mit der Hafenbahn Hildesheim ist entlang des neuen Grenzabschnittes eine Einfriedung ohne Öffnung mit einer Mindesthöhe von 1 m zu erstellen und zu unterhalten.

Abschließend erbitten wir eine Ausfertigung der Entscheidung über die Freistellung sowie einen Satz der mit Ihren Vermerken versehenen Antragsunterlagen.

Mit freundlichen Grüßen



Wischmann